

Informationen über die 19. Etappe der Rundwanderung durch Nordhessen

Die 19. Etappe der vom Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein Kassel e.V. veranstalteten Rundwanderung durch Nordhessen findet am Mittwoch, dem 01. Mai 2019 statt, zu der hiermit alle interessierten Wanderer herzlich eingeladen werden. Diese Wanderung verläuft wegen Windbruch und Rückarbeiten der Forstverwaltung nicht wie ursprünglich geplant, von Rotenburg/Fulda nach Spangenberg, sondern wir starten die Wanderung ab Hergershausen nach Spangenberg.

Nachstehend die einzelnen Daten zum Streckenverlauf.

Gemischte Wandergruppe

Tag: Mittwoch, 01. Mai 2019

Wegstrecke: Hergershausen – Metzebacher Höhe – Dreikönigsstein – Spangenberg

Streckenlänge: ca. 16 km mit ca. 560 HM

Treffen: 7.40 Uhr Bhf. Kassel-Wilhelmshöhe

Abfahrt: 8.00 Uhr mit Sonderbus

Start: 9.00 Uhr Hergershausen

Rückkehr: gegen 17.00 Uhr mit Sonderbus Bhf. Kassel-Wilhelmshöhe

Verpflegung: unterwegs Rucksackverpflegung,
eine Schlusseinkehr in Spangenberg ist geplant

Kostenbeitrag: 15 Euro für Wanderführung und Sonderbus

Anmeldung: ab sofort bis **Montag, 29.4.2019, 20:00 Uhr unbedingt telefonisch**
erforderlich.

Begrenzte Teilnehmerzahl wegen Sonderbus

Gutes Schuhwerk und Stöcke werden empfohlen.

Wanderführer: Hans-Georg Kredel Tel. **0561 522 842**

Mitten durch das Stölzinger Gebirge führt die Wanderung von Hergershausen vorbei an den Orten Erdpenhausen, Heinebach, Nieder- und Obergude und Metzebach. Da wir uns ständig auf dem Höhenzug des Quiller-Stölzinger-Weges bewegen, haben wir einen phantastischen Blick auf das Melsunger Bergland im Westen, das Stölzinger Gebirge im Südosten und auf die unter uns gelegenen Ortschaften. Am Dreikönigsstein und den Herzblumenplatz wandern wir über den Steinkopf (495m) und am Junkerkopf vorbei. In diesem Bereich der Wanderung bewegen wir uns auf dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Nun ist es nicht mehr weit bis wir oberhalb von Spangenberg aus dem Wald heraus treten. Das aus dem 13. Jhdt. erbaute Schloss von Spangenberg auf dem gegenüber liegenden Schlossberg grüßt zu uns herüber und wir haben einen wunderbaren Blick auf die im 12. Jhdt. gegründete Fachwerkstadt.

Hier auf dem Marktplatz steht das, von dem Fabrikant Heinrich Salzmann, gestiftete Liebenbachdenkmal, das der Stadt Spangenberg seit dem Jahr 2000 den Beinamen "Liebenbachstadt" brachte. Das Denkmal erinnert an die Sage von Kuno und Else, einer reichen Bürgertochter und einem Handwerksburschen.